

Kurzfassung

Auskunfts- und insbesondere Echtzeitdaten spielen im Schienenersatzverkehr eine zentrale Rolle, damit Fahrgäste den öffentlichen Personennahverkehr auch während Baumaßnahmen zuverlässig nutzen können. Vor dem Hintergrund der Klimaziele Deutschlands und der notwendigen Reduzierung der Treibhausgasemissionen wird das deutsche Schienennetz aktuell umfassend modernisiert. Diese Maßnahmen erfolgen unter anderem durch sogenannte Generalsanierungen, die mit längeren Streckensperrungen verbunden sind. In diesen Zeiträumen übernimmt der Schienenersatzverkehr eine immer wichtigere Funktion.

Für Fahrgäste ist der Schienenersatzverkehr jedoch mit Abweichungen vom regulären Zugverkehr konfrontiert, insbesondere bei der Lage der Haltestellen, den Fahrzeiten sowie der Fahrgastinformation. Eine unzureichende Information kann zu Orientierungslosigkeit, Unsicherheiten und einer geringeren Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs führen. Daher sind konsistente, verständliche und verlässliche Auskunfts- und Echtzeitdaten von besonderer Bedeutung.

Diese Bachelorarbeit untersucht die Bereitstellung und Qualität der Fahrgastinformation im Schienenersatzverkehr am Beispiel einer Baumaßnahme auf der Ersatzverkehrslinie S9 zwischen Haltern am See und Hagen Hbf. Im Mittelpunkt steht ein Pilotprojekt der Busverkehr Rheinland GmbH, bei dem die Solldaten erstmals nicht durch ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, sondern direkt durch den Busbetreiber bereitgestellt wurden.

Zur Untersuchung wurden eine Literaturrecherche, Experteninterviews sowie empirische Beobachtungen vor Ort und online durchgeführt. Zusätzlich wurden weitere SEV-Linien zum Vergleich betrachtet.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Qualität der Fahrgastinformation stark von korrekt gepflegten Haltestellendaten, funktionierenden technischen Schnittstellen und der Verfügbarkeit von Echtzeitdaten abhängt. Dabei spielt die Deutschlandweite Haltestellen-ID (DHID) eine besonders wichtige Rolle. Sie ermöglicht eine eindeutige Identifikation und präzise Verortung der Ersatzverkehrshaltestelle in den Auskunftssystemen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass durch eine konsequent maststarke Pflege der DHIDs Optimierungspotenziale zur verbesserten Generierung von Echtzeitdaten bestehen.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden konkrete Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Fahrgastinformation bei der BVR abgeleitet. Insgesamt zeigt die Arbeit, dass eine zuverlässige Fahrgastinformation eine zentrale Voraussetzung für die Akzeptanz des Schienenersatzverkehrs und damit auch für den Erfolg der Mobilitätswende ist.